

„Tief durchatmen bitte“

Zahnarztpraxis Brauer setzt Fokus auf die Behandlung von Angstpatienten

„Tief durch die Nase atmen, bitte“, erklärt der Zahnarzt Dr. Christoph Brauer seinen Patienten mit ruhiger Stimme und der Flug mit „Erdbeerduft auf Wolke 7“ beginnt. Mit diesen Worten wurde im letzten Jahr die zahnärztliche Behandlung mit Lachgas bei einem Selbstversuch in der Rheiner Zahnarztpraxis beschrieben.

Weltweit leiden ca. 15% der Bevölkerung unter der Angst vor zahnärztlicher Behandlung. Allein in Deutschland sind das etwa 12 Millionen Menschen, die nur unter großer Angst oder überhaupt nicht zum Zahnarzt gehen. Die Angst ist teilweise so groß, dass ein Patient z.B. seit über 16 Jahren den Weg in die Zahnarztpraxis scheute. „Eine Zeitspanne, die in allen Lebensbereichen zu einer unglaublichen Belastung, sowohl in schmerzlicher als auch in physischer Hinsicht, führt. Hier gibt es eindeutig einen großen Behandlungsbedarf“, erzählt Dr. Brauer von seinen Erlebnissen mit den sogenannten „Angstpatienten“.

Es stellt sich also die Frage, wie man dieser Angst entgegen treten kann und welche Art der Behandlungsmethode den Gang zum „Mann mit dem Bohrer“ erleichtert. In den USA oder Großbritannien haben bereits Millionen von Menschen ihre Phobie vor zahnärztlichen Eingriffen mit Hilfe von Lachgas überwunden. Ein Artikel in einer Fachzeitschrift über eben genau diese Art der Behandlungsmethode, war auch für Dr. Brauer die Initialzündung sein Leistungsspektrum für die Patienten zu erweitern. Im März 2010 besuchte er deshalb einen Weiterbildungskurs für die Behandlung mit Lachgas (Sedierung mit Stickoxydul), probierte selber die Methode aus

und war begeistert. „Die zahnärztliche Sedierung mit Lachgas ist ein sehr sicheres Verfahren und der Patient fühlt sich bereits nach wenigen Atemzügen leichter und entspannter“, erklärt Dr. Brauer. Mit Hilfe eines Mischers, Flowmeter genannt, wird das Lachgas vom Zahnarzt speziell für den Patienten dosiert. Hierbei wird das Lachgas mit Sauerstoff vermischt und über eine spezielle Nasenmaske eingeatmet. Jeder Patient erhält dabei seine eigene Maske, durch die man auch noch unterschiedliche Gerüche, wie z.B. den bereits genannten Erdbeerduft, einatmen kann. Dabei verliert der Patient jedoch zu keinem Zeitpunkt das Bewusstsein und ist zu jedem Zeitpunkt ansprechbar.

Lachgas wirkt auf den Patienten gleichzeitig beruhigend, angstreduzierend und schmerzlindernd.

Nach der Behandlung verschwindet die Wirkung bereits nach kurzer Zeit und der Patient ist zeitnah wieder verkehrstüchtig. Eine Personenbegleitung nach der Behandlung ist nicht erforderlich. Aufgrund der hohen Patientensicherheit eignet sich dieses Verfahren auch hervorragend für Kinder.

Die Kosten für eine Lachgasbehandlung werden von den gesetzlichen Krankenkassen in der Regel nicht übernommen. Dr. Brauer und sein Team stehen jederzeit für alle Fra-



gen rund um die zahnärztliche Behandlung mit Lachgas gerne in der Rheiner Praxis (Windhofstraße 3) zur Verfügung. Die Angst vorm Zahnarzt zu verlieren hört sich auf einmal also ganz leicht und unkompliziert an. Lachgas einatmen, entspannen und los geht es mit der Behandlung. Doch ganz so einfach ist es dann doch nicht. Jeder, der schon einmal mit der Angst vorm Zahnarzt zu kämpfen hatte, weiß von sich selber, dass er sich nicht einfach so auf den Behandlungsstuhl setzen wird, ohne das es ihm den Schweiß auf der Stirn treiben wird. Dr. Brauer setzt deshalb

auf eine detaillierte Aufklärung über die angewandte Methode und vor allem auf ausführliche Gespräche in entspannter Atmosphäre mit dem Patienten, um herauszufinden woher die Angst kommt. „Ohne das gegenseitige Vertrauen aufgebaut zu haben, funktioniert auch dieser Weg der Behandlung nicht. Bevor wir diesen Weg gehen können, muss die Chemie zwischen Patient und Arzt stimmen. Erst dann kommt der nächste Schritt“, erklärt der Rheiner Zahnarzt zum Abschluss und macht sich auf den Weg zum nächsten Flug auf eine Wolke mit ihrer ganz eigenen Geschichte. (P.D.)



Zahnarztpraxis

Dr. med. dent. Christoph Brauer

Windhoffstraße 3 - 48431 Rheine

Telefon: 059 71 / 5 17 40

Telefax: 059 71 / 40 58 30

E-Mail: info@zahnarzt-brauer-rheine.de

Internet: www.zahnarzt-brauer-rheine.de